















Familien-Nachrichten

Am 18. Oktober fand in Heimbach den... Max Müller

Max Müller... Frau Minna Müller geb. Lieder.

Blüdig und unermüdet traf und sie... Otto Wiebach

Am 18. November starb unser hochverehrter... Herr Gerlachseckel und Stadtverordneter Wilhelm Bruß

Widern hat der unerwartete Tod eine... Wilhelm Bruß

Verein ehemaliger Dragoner in Halle a. S. u. Umgebung... August Thurm.

Für die uns beim Heimgange unseres geliebten Bruders, des Sanitätsrats Dr. med. Wilhelm Bäumlert erwiesene herzliche Teilnahme...

Nachruf. Am Anfang des Jahres erlitt die Frau des... Paul Kettel

Statt besonderer Anzeige. Nach einem trübseligen nur Jahre... Marie Hensel

Blüdig und unermüdet erlitt am 14. November... Anna Piegrowski

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten... Emma Schimpf geb. Frensel

Statt besonderer Anzeige. Oeffentlich ertheilt... Zahn Praxis Hans Schmidt

Für die kalte Jahreszeit Schuhwaren in Leder und Filz. Kamelhaar-Schlüpf, Damen- und Herren-Stiefel, Lederstiefel Derby, Rindbox-Derby-Stiefel, Wachsleder-Kinderstiefel, Filzschuhe, Tuch-Schnallstiefel, Dam.-Militärtuch-Kausschuhe, Herren-Wachslederstiefel.

Zahle Geld zurück Büste. Eine prachtvolle teure und appete Büste... Frau Emma Fischer, Berlin-Williamsdorf 63

Stempel aller Art Emailschilder. Wilhelm Damm... Zahn Praxis Hans Schmidt

80 Bfg. Kopfwäsche. Zöpfe Zopf-Siebert... Bäckerei

Perser Teppiche & Troitzsch. Der zweite Teil unserer grossen Sendung... Hervorragende Stücke, darunter Meisterwerke orientalische Knüpfkunst...



einmal noch der geschlossenen Arbeitsstätte, das war sein letztes Recht, lag seine Pflicht.

Im Hof zu lauern, er ist doch der Däne. Er kommt — er macht Kleingeldstücke, Kupferstücke, Silberstücke und ein Teil des Geldes verliert.

Ein Götzen und Schauder in ihm auf. Wohin mit diesem verdächtigem Zeug? Niemand sollte erfahren, daß Widder mit ihm zusammengetroffen. — Eine lange Zeit saß er hier, inmitten dicker Zinnen, lag ein Teil, schlammig und tief, da hinein wollte er die Sachen werfen.

Wichtig sollte er alles zusammen. Er lauschte und freute sich seine Augen an. Weit und breit war alles still und menschenleer. Dänen jagten ihn. Die Zinnen wurden lebendig und rannten in wilder Eile mit ihm um die Mauer. In Schweiß bedeckt erreichte er den Teil, den das Wetter in der vergangenen Nacht tief und trüber gemacht, als es sonst war.

Ein Klirren wie ein Steinwurf, die Mäule und das Geschrei verließen. Mit zitternden Fingern, sich immer nach allen Seiten bewegend, befestigte er den Brustkorb an der dunklen Eckenmauer, riefte wie ein auf paar Steinen, die die Eckenmauer zusammenhielten, verließ die Mauer mit einem Aufschrei, auf dem Boden liegend, froh er durch die Höhe verfallenen Schiffs, doch noch hier die Höhe in der schwarzen, moorigen Mauer. — Würde es verfallen? — Teufel auch, es würde es verfallen? — Ja — ja — Gott sei Dank, es laute ich voll, es ging immer!

„Gott sei Dank!“ — Er trat aus dem Schiffe.

„Wohin ein Bredel?“ — Gott zu danken für diese Schönheit, dachte er. Nein — nein, damit hätte er nun nicht mehr zu schaffen. Mit diesem grauenhaften Werk hatte er den Teufel selbst und Seele vertrieben.

Am Ober-Überschornstein Arm, drüben von der Seite, rief die Glocke die Besatzung zur Schiffe. Er sah die Uhr und sah seine Kleider schlammig und feucht.

Ja, war es denn wirklich erst Zeit zur Schiffe? — Das nicht! Tag und Nacht zwischen jetzt und der Stunde keine Warte!

„Eine weiße Nacht lobete in ihm. Mit und wirr mochte seine Gedanken. Erst beim auf die Gemertheit, seine Wohnung aufsuchen.“

„Ein klägliches Schreien im dunkeln Hinterland, hinter ihm an der linken Seite. Doch das waren das Götzen trafen ihn an. Er hob die Hände zusammen.“

Durch die Gärten zu einer Dintertür schlich er sich in sein Zimmer. — Der Bredel war zu so früher Stunde noch nicht auf, er war lebendig. Die übrigen Dänen wohnten etwas abseits. Er war Junggeblüht und wurde noch seiner Mutter bedient. Die hatte ihn aber doch geliebt.

„Der Herr Alfforser kommt?“

„Ja, ich habe mir ein Borturme in den Anzug befestigt. Der Boden war schlammig, so daß ich ausging, habe mir anhängend den Fuß gereinigt. Dann schloß er die Dintertür, um den Anzug zu wechseln.“

„Er meinte, mit dem verdächtigem Zeug würde er auch keine Angst ablegen können, aber es war kein Grund; hier im Zimmer dachte ihn erst das Götzen mit Alfforser.“

„Lore!“ flang es dumpf und hoch um ihn.

„Lore“, das war sicher Widder's Frau. — Er beschloß, nach Maria-Säule zu reiten, und dort nach ihm zu fragen. Er übte sich seiner Beweglichkeit im Hofe, doch etwas geschickter mußte, und so ging er aufwärts, doch etwas zurück, wie immer zum Schutze. Aber kein Schreien und keine Schritte.

Ein beim Abraum beschlissener Augen ihm ihm neugierig entgegen, am das Pferd in Obhut zu nehmen.

„Ein weißer Schweiß nach dem Waldhirschen, suchte den Waldhirschen am Hirscherbe auf, um nach dem

Waldhirschen zu fragen. Ganz betäubt lagte er: „Hilf Widder, er hat mich gefahren? Ich habe ihm ein Borturme draußen am Waldhirschenhof, empor, aber er kam nicht!“

„Der Waldhirschenhof nicht gefahren.“

„Nun, er wurde ja, daß wir nicht weiterbohren, aber es ist richtiglich von ihm, mich warten zu lassen!“

„Schuldig gefahren, insipiente er wie immer das Pferd und wartend, nur mit dem üblichen „Gott auf!“ hatte er kein Pferd wieder betrogen, am den Weg nach dem letzten Borturme einzuschlagen. Mit unüberlebblicher Macht trieb es ihn zurück zur Stätte seines Bredel's.“

An der Schönheit hing er ab. Er suchte noch irgend einen Heiden, das ihm Bredel für ihn werden konnte, aber es war alles wie andere Tage. Kein Gedanke, sonst etwas nur zurückgeben. Die Arbeitstafel war leer und sollte es werden, nur der Borturme wurde noch niedergelassen und der Schutzhelb. — Ja — so muß es auch sein, sollte das gelingen. Der Bredel würde den Bredel erreichen, er wollte nicht länger.

Dann betrug er, von Schmerzen gewandt, wieder sein Pferd. Es trieb ihn fort vor diesem Orte und hielt ihn mit ungläubigen Geistes fort.

Als er unter Mittag in seine Wohnung zurückkehrte, lag er im Garten seine gereinigten Kleider bündel. Am rechten Bein der Reithose fehlte der Bredel, er hatte mit Gewalt abgerissen sein, denn an jeder Stelle nur ein Stück von dem feinen Tuch mit fortgenommen.

„So! ich die Dose zum Schneider tragen?“ fragte ihn plötzlich seine Mutter, als er ins Haus trat.

„Nein“, sagte er einfüßig, „ich trage sie nicht mehr!“

„Und dann fahr der Abend, die Tageslicht war beendet. Ein Streifen in langer Reihe gingen die Bredel, die Waldhirschen entlang wie gehen und die Tage zuvor, nur Karl Widder fehlte.

„Er wird schon beim sein“, dachte sein Schwager Bernhard Brodt, der die Bredelarbeiten eingeleitet hat. „Aber an dem Morgen an Widder's Seite haben dessen Kleider in dem Hof an jedem Bredel, nach dem Vater auszuweichen.“

„Hilf mein Vater noch nicht heim?“ fragte betroffen Carl Brodt.

„Nein!“ sagte seine Tante, indem sie die lange Reihe der Kleiderarbeiten durchschloß.

Bernhard Brodt ging ins Haus. Einige Kameraden, darunter der Waldhirschen, blieben darin draußen stehen.

„Lore!“ So ruhig, als es ihm möglich war, rief Brodt nach seiner Schwester. Er hörte das Geräusch ihrer Schritte, betrat das Zimmer und fand sie mit dem Stuhl auf dem Arm, das Abendrot bereit.

„Glad auf, Lore! Ist Karl noch nicht heim?“

„Nein!“ Er hing erschrocken. Die Mutter lagte das Bredel in der Hand.

„Da kamen schon Karl und Ernst enttäuscht herein. „Wartet ihr nicht mitgefommen.“

„Der Waldhirschen hat ihnen langem nach.“

„Wann ist dein Mann fort zur Schiffe heut morgen?“

„Gestern früh. Er wollte am Waldhirschen-Schiff mit dem Ingenieur Schüttemeyer aufmerken.“

„Bran Feuer, Blah und denn, lebe ich lieber. Sie hat die Männer an.“

„So!“ es mir, Bernhard, da ist ein Unglück geschehen!“

„Aber, Lore, wie kann einer zu erfahren. Ich weiß nichts von Karl, habe ihn seit gestern abend nicht mehr gesehen.“

„So — wenn der Widder nicht heim ist, woll'n wir's suchen gehen“, sagte erschrocken der Waldhirschen.

(Fortsetzung folgt.)

**Krankenwärter**  
für Hof. Fern d. M. Wittenbecker, Wittenbeckerstr. 17. (13355)

**Polsterer**  
Herrn d. Hof. (104688) Nicolaistraße 9/11.

**Laubhauer**  
(Hof) ab. Hof. Wittenbeckerstr. 22. (1413)

**Expedition u. Lager**  
Hof. (1344)

**gewandt. jung. Mann.**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Willy Zander,**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Heizer**  
für Hof. Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Berliner-Schlosser**  
für Hof. Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Wauterpolier,**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**1 Polstergehilfen**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Paul Danneberg,**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Tüchtigen Eisener-Gebilden**  
für Hof. Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Kinderwärterin,**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Nach Ostpreußen**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**2 Kontoristinnen**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Stube- u. Bettlich**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Zum sofortigen Eintritt**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Werbebeamten.**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Hausarbeiterinnen**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**1 Dame**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**1 Dame**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Central-Genossenschaft Halle a. S.**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Junger Glanzarbeiter**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Portemonnaie**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Widweibliche**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Buchhalterin**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Stallmädchen**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Wieselfarbige Karten großen Formats.**

**Kriegskarten-Atlas**

Preis 174. 150

Bestellen bei:

1. Buchhandlung...  
2. Buchhandlung...  
3. Buchhandlung...  
4. Buchhandlung...  
5. Buchhandlung...  
6. Buchhandlung...  
7. Buchhandlung...  
8. Buchhandlung...  
9. Buchhandlung...  
10. Buchhandlung...

Preis 1.50 Mfr. (Porto 20 Pf.)

**Anreißer**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Krankenschwäger**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Lehrling**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Lehrling**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Lehrling**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Kontorist.**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Kontoristin**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Lehrling**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Lehrling**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Lehrling**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Central-Genossenschaft Halle a. S.**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Junger Glanzarbeiter**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Portemonnaie**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Widweibliche**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Buchhalterin**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Stallmädchen**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Central-Genossenschaft Halle a. S.**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Junger Glanzarbeiter**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Portemonnaie**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Widweibliche**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Buchhalterin**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Stallmädchen**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.**

Herbst u. Winter-Unterzeuge, Handschuhe, Damen- u. Herren-Strickwaren, Familien-Drucksachen

General-Anzeiger.

**Geldführer.**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**gelehrte Sattler**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Arbeiter**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Wärmerbeiter.**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Schlosser-Lehrlinge**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Lehrling**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Lehrling**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Lehrling**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Central-Genossenschaft Halle a. S.**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Junger Glanzarbeiter**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Portemonnaie**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Widweibliche**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Buchhalterin**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Stallmädchen**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Central-Genossenschaft Halle a. S.**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Junger Glanzarbeiter**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Portemonnaie**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Widweibliche**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Buchhalterin**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Stallmädchen**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Geübte auch Proletien**  
Hof. an d. Hof. (13392) Götzenstraße 2.

**Stettiner Abendpost**

Größe A 4, Preis 10 Pf.

Bestellen bei:

1. Buchhandlung...  
2. Buchhandlung...  
3. Buchhandlung...  
4. Buchhandlung...  
5. Buchhandlung...  
6. Buchhandlung...  
7. Buchhandlung...  
8. Buchhandlung...  
9. Buchhandlung...  
10. Buchhandlung...

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191611157/fragment/page=0010

DFG